



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

8. Jahrgang

03.1999



Informationsschrift für
Mitglieder und Freunde
des Polizeichores
Frankfurt am Main e.V.

Konzert zum Goethejahr in der Alten Oper	19.09.1999
Abschlußkonzert der Polizeiwallfahrt im Kaiserdom	26.09.1999
Herbstkonzert des Frauenchores im Palmengarten	26.09.1999
Konzert im Kaiserdom	07.11.1999
Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle.....	12.12.1999

Wir informieren den öffentlichen Dienst

Das Angebot der PVAG umfaßt:



Unfall- versicherung

Beitrag 111,28 DM pro Jahr*

z.B. Invaliditätssumme 100.000 DM (Leistung bei Vollinvalidität 500.000 DM), Gefahrengruppe A



Hausrat- versicherung

Beitrag 86,40 DM pro Jahr*

z.B. 80.000 DM Versicherungssumme, Versichertes Risiko: Hausrat in einer ständig bewohnten Wohnung (B1) in der Tarifzone H 1



Verbundene Wohngebäude- versicherung

Beitrag 309,90 DM pro Jahr*

z.B. 20.000 M Versicherungssumme auf der Basis 1914 in der Tarifzone I, Einfamilienhaus (B1), Versicherte Gefahren: Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel



Privat- Haftpflicht- versicherung

Beitrag 116,40 DM pro Jahr*

z.B. Deckungssumme 10 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden, 100.000 DM für Vermögensschäden



Haus- und Grundbesitzer- Haftpflicht- versicherung

Beitrag 179,70 DM pro Jahr*

z.B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden, Wohnhaus bis zu 20.000 DM Bruttojahresmietwert



Bauherren- Haftpflicht- versicherung

Beitrag 246,00 DM*

z.B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden, bei 300.000 DM Bausumme, Einmalbeitrag für die Dauer der Bauzeit (max. 2 Jahre)



Tierhalter- Haftpflicht- versicherung

Beitrag 123,30 DM pro Jahr*

z.B. Deckungssumme 2 Mio. DM pauschal für Personen- und Sachschäden, 15.000 DM für Vermögensschäden, Versichertes Risiko: 1 Hund



Reisegepäck- versicherung

Beitrag 69,10 DM pro Jahr*

z.B. 2.000 DM Versicherungssumme, Weltdeckung

* Die Beiträge beinhalten die zur Zeit gültige Versicherungsteuer. Bei 5jähriger Vertragsdauer erhalten Sie einen Beitragsnachlaß von 10%.



Ja, ich möchte weitere Informationen über das Angebot der PVAG

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Tel. privat: _____

Tel. dienstlich: _____

Ihr Ansprechpartner:

Frau
Rita Puchinger
Brünnigstr. 25

65779 Kelkheim

Tel. 06195-911156

Inhaltsangabe Polizeichorjournal 3/99

Redaktionsseite.....	04
Impressum	29

Aktivitäten des Polizeichores

Termine 1999	05
Vorankündigung Goethekonzert in der Alten Oper	06
Vorankündigung Herbstkonzert Frauenchor	07
70. Geburtstag von Sangesfreund Helmut Dittmann.....	08
Polizeichor muß sich der Kritik stellen.....	09
Unsere Gewinnerin beim PCJ-Rätsel.....	09
Preußen und Blaulichtsänger im Main-Taunus-Zentrum	10
Die Ehrengäste harreten größtenteils bis zum Schluß aus.....	12
Alphörner waren das begehrte Ziel der Fotografen (Muttertagskonzert)	15
Musikalisches Grüezi aus St. Moritz	16
Ein riesiges Elchgeweih als Gastgeschenk.....	17

Der Frauenchor berichtet

Frauenfasching im Polizeipräsidium.....	19
---	----

Die Blaulichtsänger berichten

Singen im Seniorenheim.....	20
Die BLS und die Fünfte Jahreszeit.....	20
Prunksitzung im Zoogesellschaftshaus	21
BLS im Gut Neuhaus.....	21
40jähriges Jubiläum der IPA-Frankfurt: Die BLS waren dabei.....	22

Mitglieder

Das Porträt: Der Polizeichor Frankfurt am Main e.V.....	23
Ehrungen im Jahr 1998.....	24
Runde Geburtstage im dritten Quartal 1999	25
Organigramm.....	26
Sing mit uns!.....	27
Änderungsmeldung: Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?.....	28

Redaktionsseite

**Liebe Sangesfreundinnen,
liebe Sangesfreunde!**

Noch vier Monate, und die neunziger Jahre sind vorbei. Für das Jahr 1999 hatten wir uns viel vorgenommen. Bereits erfolgreich durchgeführt haben wir das Faschingstreiben in den Römerhallen im Februar, den beeindruckenden Frühlingsball mit der IPA-Frankfurt im Palmengarten und das Frühlingskonzert, das erstmals im CONGRESS-CENTER-MESSE veranstaltet wurde. Auch ausländische Gäste konnten wir wieder bei uns begrüßen: Der Polizeichor aus Uppsala, das Polizeiorchester und der Polizeichor aus Graubünden und das Alphornensemble Engiadina aus St.Moritz. Es sind liebe Freunde, und sie haben sich bei uns wohlfühlt. Gastfreundschaft ist etwas Schönes, so sie denn praktiziert wird. Es ist wie überall immer ein Nehmen und auch ein Geben. Über Grenzen hinweg Freundschaften schließen und auch erhalten ist etwas Besonderes. „Dienen in Freundschaft“, das Motto der IPA auf der ganzen Welt, drückt dies hervorragend aus.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethes wird der Polizeichor Frankfurt a.M. als größter und leistungsstärkster Männerchor der Region mit einem chorsinfonischen Konzert in der Alten Oper einen weiteren Akzent in der Reihe herausragender Veranstaltungen zum Goethejahr setzen. Auf diese Veranstaltung wollen wir besonders hinweisen. Sichern Sie sich jetzt schon Karten, Sie werden es nicht bereuen!

Sonntag, 19. Sept. 1999: Goethekonzert in der Alten Oper

Beginn: 18.00 Uhr

Karten bei SF Ludwig Wagner, Tel. (0 69) 7 55 66 55 und
7 55 85 32

und bei der Ticket-Hotline, (0 69) 13 40 - 400

Außerdem möchten wir Sie hinweisen auf:

Sonntag, 26. Sept. 1999: Herbstkonzert des Frauenchores im Palmengarten

Beginn: 15.00 Uhr

Sonntag, 07. Sept. 1999: Konzert im Kaiserdom

Beginn: 15.30 Uhr

Karten bei SF Ludwig Wagner, Tel. (0 69) 7 55 66 55 und 7 55 85 32

Die Sängerinnen und Sänger des Polizeichores Frankfurt a.M. bereiten sich intensiv auf die nächsten musikalischen Ereignisse, insbesondere das Goethekonzert, vor. Sie brauchen nur zu Kommen!

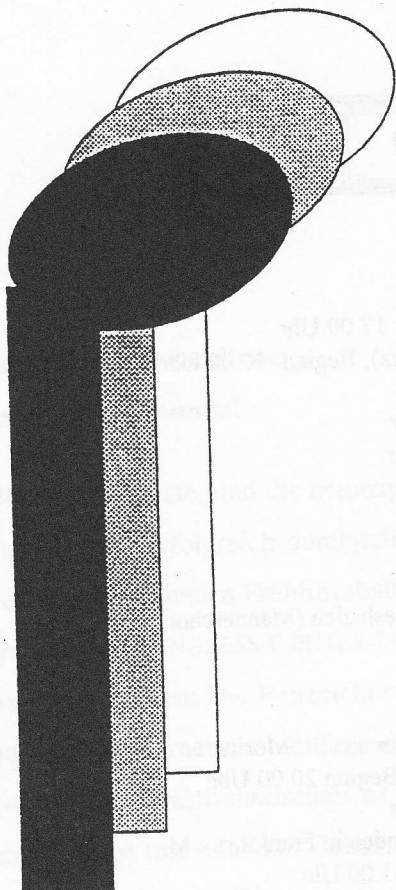
Ihr Redaktionsteam

Termine 1999

13.01.1999	Neujahrssessen des Frauenchores
14.01.1999	Neujahrssessen des Männerchores
25.01.1999	Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
31.01.1999	Gottesdienstbegleitung in St. Elisabeth (Kurfürstenplatz), Beginn: 10.00 Uhr.
06.02.1999	Römerfasching in den Römerhallen, Beginn: 19.11 Uhr
09.02.1999	Frauenfasching im Polizeipräsidium, Beginn: 17.11 Uhr
14.02.1999	Blaulichtsänger bei „Hessen lacht zur Fassenacht“
17.02.1999	Heringssessen des Frauenchores
18.02.1999	Heringssessen des Männerchores
13.03.1999	70. Geburtstag Dr. Herbert Günther - Staatstheater Wiesbaden (Männerchor)
15.-18.04.1999	70. Sängertag in Dresden (Bundesdelegiertentag)
07.-09.05.1999	Besuch des Polizeichores Uppsala und der Alphornbläser aus St. Moritz
08.05.1999	Frühlingsball und 40 Jahre IPA Ffm. im Palmengarten, Beginn 20.00 Uhr
09.05.1999	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15.00 Uhr
28.-30.05.1999	Besuch des Polizeichores und der Polizeimusik Graubünden in Frankfurt a.M.
30.05.1999	Frühlingskonzert im Congress-Center Messe, Beginn: 15.00 Uhr
03.-07.06.1999	Sängereise nach Gwent/Wales
26.06.1999	Frauenausflug
01.07.1999	
bis 03.08.1999	Sommerpause
22.08.1999	Tag der offenen Tür beim Flughafen Ffm. (Männerchor)
19.09.1999	Konzert zum Goethejahr in der Alten Oper, Beginn: 18.00 Uhr
26.09.1999	Abschlußkonzert der Polizeiwallfahrt 1999 im Kaiserdom
26.09.1999	Erntedankfestkonzert im Palmengarten (Frauenchor), Beginn: 15.00 Uhr
07.11.1999	Konzert im Kaiserdom, Beginn: 16.00 Uhr
04.12.1999	Adventskonzert in Fulda (Frauenchor)
06.12.1999	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
12.12.1999	Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle, 13.30 und 18.00 Uhr
16.12.1999	Auftritte bei der Frankfurter Justiz und im Sozialzentrum Marbachweg
18.12.1999	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 19.00 Uhr
19.12.1999	Adventssingen in der Liebfrauenkirche, Beginn: 14.30 Uhr
23.12.1999	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn: 11.00 Uhr

Termine 2000

19.02.2000	Römerfasching in den Römerhallen
28.04.-01.05.2000	Bundeschorfest im Rhein-Main-Gebiet
29.04.2000	Frühlingskonzert aus Anlaß des Bundeschorfestes



Der Polizeichor
Frankfurt am Main e.V.

lädt ein zu seinem

Goethekonzert

in der Alten Oper Frankfurt.

Am Sonntag, 19. September 1999

Beginn: 18.00 Uhr

1999goethe
alles Goethe zum Geburtstag

Mitwirkende:

Vokalsolisten des Nationaltheaters
Mannheim

Polizeichor Frankfurt am Main

Frauenchor des Polizeichores Frankfurt
(als gemischter Chor)
Einstudierung: Karoline Hettich

Kantorei Nied-Niederrad
Einstudierung: Wendelin Röckel

Jenaer Philharmoniker

Musikalische Gesamtleitung: Paulus Christmann



Kartenvorverkauf:

Polizeipräsidium Frankfurt - POK Ludwig Wagner, Tel. (0 69) 7 55 66 55

Ticket-Hotline: Tel. (0 69) 13 40 - 400



Herbstkonzert

im Palmengarten (Musikpavillon)



**Am Sonntag, 26. September 1999,
um 15.00 Uhr**



mit dem Frauenchor des Polizeichores
Frankfurt a. M. und dem Hessischen
Polizeiiorchester



Der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt lädt im September zu einem Herbstkonzert ein. Mit dabei: Das Hessische Polizeiiorchester.



70. Geburtstag von Sangesfreund Helmut Dittmann

Anlässlich meines 70. Geburtstages kam am 31. Januar 1999 der Polizeichor nach Bockenheim. Der feierliche Gottesdienst in St. Elisabeth wurde durch ein Orgelspiel unseres Chorleiters Paulus



Christmann eingeleitet. Mit dem „Kyrie“ von Lemacher und dem kraftvoll dargebrachten „Preiset den König, lobt den Herrn der Welt“ bekam dieser Gottesdienst seine festliche Note.

Sehr einfühlsam sang der Chor zum Sanktus das „Heilig“ von Schubert. Danach erklang das wunderschöne Lied „Am kühlen Morgen“, unser Solo-Tenor Peter Fiolka sang das „Ave Verum“ von Mozart. Zum Schluß des Gottesdienstes begab sich der Chor zum Altarraum und brachte der Gemeinde zugewandt das „Sankta Maria“. Mit langem Beifall dankte die Gemeinde dem Chor.

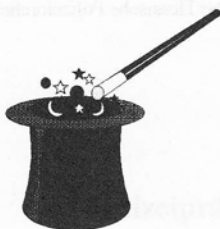
Bei dem anschließenden Empfang im Gemeindezentrum ließ es sich der Chor nicht nehmen, nochmals mit zwei Chorbeiträgen seinem Sangesfreund ein herzliches Dankeschön darzubieten.

Die örtliche Presse, die ausführlich auf diese Feier hingewiesen hatte, sowie die ehrenden Worte von Pfarrer Betfort haben das Wirken in dieser Gemeinde und im Stadtteil Bockenheim dargestellt. Für mich wird dieser Tag in schöner Erinnerung bleiben.

Ein großes Dankeschön an alle Sänger und den Dirigenten!

HELMUT DITTMANN

Anzeige



Zauberei für Jung und Alt

Clown oder Landstreicher

Zu buchen für Vereins- und Familienfeste

Magic - Nobby

Tel. 0 61 09/3 61 26

Polizeichor mußte sich der Kritik stellen

Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Frankfurt am 14.03.1999/Vorwurf des Abwerbens

Die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Frankfurt fand am 14. März, ab 9.30 Uhr, im Bürgerhaus Griesheim statt. Nach hörenswerten musikalischen Beiträgen des Herchenröder Quartetts folgten die üblichen Geschäfts-, Gruppen- und Kassenberichte. Richtig emotional wurde es dann bei der Aussprache. Aus den Reihen der Delegierten wies man auf die zum Teil prekäre Situation der Chöre hin, die aus fehlendem Nachwuchs resultiert.

Benni Marosch monierte aus der Sicht des Musikausschusses, daß immer weniger Chöre am Frankfurter Chortag teilnehmen wollen. Der diesjährige Chortag fand am 30. Mai im Gesellschaftshaus des Palmengartens den ganzen Tag über in drei Blöcken statt – leider parallel zu unserem Frühlingskonzert im CONGRESS CENTER MESSE.

Benni Marosch griff unseren Polizeichor wegen des Versuches an, bei den Chören des Sängerkreises um Nachwuchs zu werben. Die Chöre hätten selbst Nachwuchssorgen und müßten nun noch bangen, daß der Polizeichor ihnen die Sänger wegnehme.

Ich nutzte die Gelegenheit klarzustellen, daß wir keine Sänger abwerben, sondern die Möglichkeit bieten möchten, in einem weiteren Chor zu singen. Schließlich singt ein Großteil unserer Sänger ebenfalls in weiteren Chören. Anlaß für unsere Werbekampagne ist unser Goethekonzert in der Alten Oper am 19. September, bei dem wir uns verstärken wollen.

Mit Beispielen aus dem Sport zeigte ich auf, daß unser Anliegen durch den Sängerkreis unterstützt werden sollte, und daß hiermit eine anstrengenswerte Strategie des Sängerkreises verbunden werden könnte. Trends, die unsere Jugend begeistern, entstehen durch Spitzenleistungen, wie zum Beispiel der Tennisboom nach

Boris Becker und Steffi Graf oder der Fußballboom nach einer gewonnenen Weltmeisterschaft. Folglich sollte ein Verband seine Leistungsträger herausstellen, die aufgrund ihrer Attraktivität zum Nachahmen animieren, statt in einer Massenshow (Chortag mit 50 Chören) Durchschnitt zu präsentieren. Was dem Sängerkreis nämlich vor allem fehlt, sind erstrebenswerte Ziele.

Als Serviceleistung könnte der Sängerkreis die Chöre bei der Choranalyse unterstützen und ihnen Anregungen für Verbesserungen, z. B. bei der Musikauswahl, Konzertkonzeption, Nachwuchswerbung und Pressearbeit geben.

Ich schlug den Chören vor, den allgemein bekannten Ausfall des Musikunterrichts an den Schulen zu nutzen, um den Schulleitern ein Alternativangebot zu unterbreiten: Unsere Chöre könnten nämlich den Schülern das Mitsingen ermöglichen. Schließlich belegen wissenschaftliche Untersuchungen eindeutig, daß Kinder, die singen oder Musikinstrumente spielen, intelligenter sind als Kinder, denen der komplexe Denkvorgang beim Musizieren vorenthalten wird.

Offensichtlich war meine Argumentation nachvollziehbar, denn die Vorsitzende des Sängerkreises, Frau Mathae, stellte uns für unsere Werbekampagne die aktuellen Choradressen zur Verfügung.

Die nächste Jahreshauptversammlung des Sängerkreises wurde für den 12. Mai 2000 terminiert. Es gibt dann Neuwahlen und Frau Mathae wird nicht mehr kandidieren. Man darf gespannt sein, in welche Richtung sich der Sängerkreis Frankfurt dann bewegt.

JÜRGEN MOOG

Unsere Gewinnerin beim PCJ-Rätsel: Germana Groß hatte die richtige Spürnase

Das Rätsel in der PCJ 01/99 war zugegebenermaßen recht knifflig. Daß aber nur eine einzige Leserin die richtige Antwort wußte, hat die Redaktion dann doch überrascht. Wir hatten gefragt, welches Foto in der PCJ nicht zum beistehenden Artikel paßte. Die Sänger hätten es sofort bemerken müssen, denn auf Seite 27 stand der Chor im oberen Bild nicht im Dom zu Frankfurt, sondern in der Kathedrale von Oaxaca (Mexiko).

Nun läßt sich darüber spekulieren, warum ausgerechnet Germana Groß, die gar nicht auf der Mexikoreise dabei war, als einzige ihren Polizeichor am fälschen

Ort erkannte. Nun, sie ist wohl eine der aufmerksamen Leserinnen des Polizeichorjournals. Außerdem: Wer nicht mitmacht, kann auch nicht gewinnen.

Liebe Germana, herzlichen Glückwunsch zum Sieg bei unserem Rätsel! Dein Gewinn wird Dir in der nächsten Zeit überreicht.

Was Germana gewonnen hat, wird nicht verraten. Das ist unser neues Rätsel in dieser PCJ.

DIE REDAKTION



Preußen und BLS singen bei der Aktion „Gewalt - Sehen - Helfen“ im Main-Taunus-Zentrum

Unter dem Motto „Gewalt - Sehen - Helfen“ wurde am 6. und 7. Mai im Main-Taunus-Zentrum eine bundesweite Polizeiaktion gestartet. Es sollten alle Bevölkerungsschichten über das Thema „Gewalt gegen Personen und Sachen“ sensibilisiert werden.

Auf eine Einladung der Frankfurter Polizeiführung waren auch die Preußen und die Blaulichtsänger mit von der Partie, zusammen mit anderen Gruppen wie z.B. der Ju-Jutsu-Gruppe des Polizeisportvereins Grün-

Weiß, der Polizeidiensthunde-Staffel. Die Preußen führten zum ersten Mal ihr neues Repertoire vor.

Ihr neues Repertoire? Nichts, was die Welt bis dahin noch nicht gesehen oder gehört hätte. Jedoch eine neue Richtung, welche die Preußen nun zusätzlich zu ihren beliebten und bekannten Frankfurter Liedern dem Publikum zu Gehör bringen wollen. Das Neue sind Lieder der COMEDIAN HARMONISTS, die Dominik Heinz, Dirigent der Preußen, neu arrangiert hat.





Umrahmt von den bekannten Liedern wie „Die Fraa Rauscher“ oder „De Griene Baam“ gab es für die begeisterten Zuhörer nun die bekannten alten, aber fürwahr nicht angestaubten Schlager „Ein Freud, ein guter Freund“, „Was kann der Sigismund dafür, das er so schön ist“, „Wochenend und Sonnenschein“ und „Eins, zwei, drei und vier“ zu hören. Letzteres hat Dominik Heinz eigens aufs Notenpapier gebracht, weil zu diesem Stück nur Tonaufzeichnungen vorhanden sind.

Auch neu ist, daß die Preußen für diesen Programmpunkt aus Ihren Uniformen und Pickelhauben in eine Art „Freizeitgarderobe“ schlüpfen und nun aus Spaß an der Freude singen und nicht um „musikalisch dienstlichen Bericht abzugeben“. Das die alten wie auch die neuen Lieder beim Publikum Anklang fanden, bewies der Applaus, den die Zuhörer

als Dankeschön den Preußen spendeten.

Die BLS sangen in ihrem neuen Outfit (bunte Weste mit Stickerei aus Mexiko, schwarzem Hemd und schwarzer Hose) süd- und mittelamerikanische Melodien. Aber auch heimatliche Klänge wurden nicht vergessen. Die zahlreich stehengebliebenen Passanten applaudierten herzlich, als die BLS vom Moderator mit „bekannt aus Funk und Fernsehen“ angekündigt wurden. In der Hoffnung einen Beitrag zum obigen Motto geleistet zu haben, beendeten die BLS ihren Part nach 18.00 Uhr.

Veranstaltungen wie diese, fördern die Zusammenarbeit von Bürger und Polizei und sind Beweis für die breite Akzeptanz der Arbeit der Polizei in der Öffentlichkeit.

THEO DIEFENTHÄLER, FRITZ ROSENTHAL



Bei der Aktion war auch die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle vor Ort.
Fotos: Archiv



Die Ehrengäste harrten größtenteils bis zum Schluß aus

Frühlingsfest im Palmengarten am 08. Mai 1999/PC und Gäste bieten internationales Flair

Das diesjährige Frühlingsfest des Polizeichores Frankfurt fand unter ganz besonderen Vorzeichen statt. Die INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA) in Frankfurt feierte in diesen Tagen ihr 40jähriges Bestehen mit zahlreichen Aktivitäten, wozu sie Polizeibeamte aus vielen europäischen Ländern eingeladen hatte.

So konnte man beispielsweise einige Stunden vorher Polizeibeamte in ihren landesüblichen Uniformen auf der Zeil und im Innenstadtbereich begegnen, die mit

ihren deutschen Kollegen gemischte Fußstreifen gingen und reges Interesse bei der Frankfurter Bevölkerung weckten.

Zur gleichen Zeit hatte auch unser Chor den gemischten Polizeichor Uppsala/Schweden und das Alphorn Ensemble „Engiadina“ aus St.Moritz/Schweiz zu Gast. Beide waren zwecks Mitwirkung an dem einen Tag später stattfindenden Muttertagskonzert im Musikpavillon des Palmengartens angereist. Was lag näher, als für beide Anlässe einen gemeinsamen



Der Chor aus Uppsala, dirigiert von Kristina Westas.



Heinrich
Reitmeier von
der IPA in
Frankfurt,
Polizeipräsident
Wolfhard
Hoffmann und
IPA-Präsident
Walter
Herrmann
(v.l.n.r.), alle
drei begrüßt
von Horst
Weidlich.

stilvollen Abschluß im Gesellschaftshaus des Palmengartens zu arrangieren?

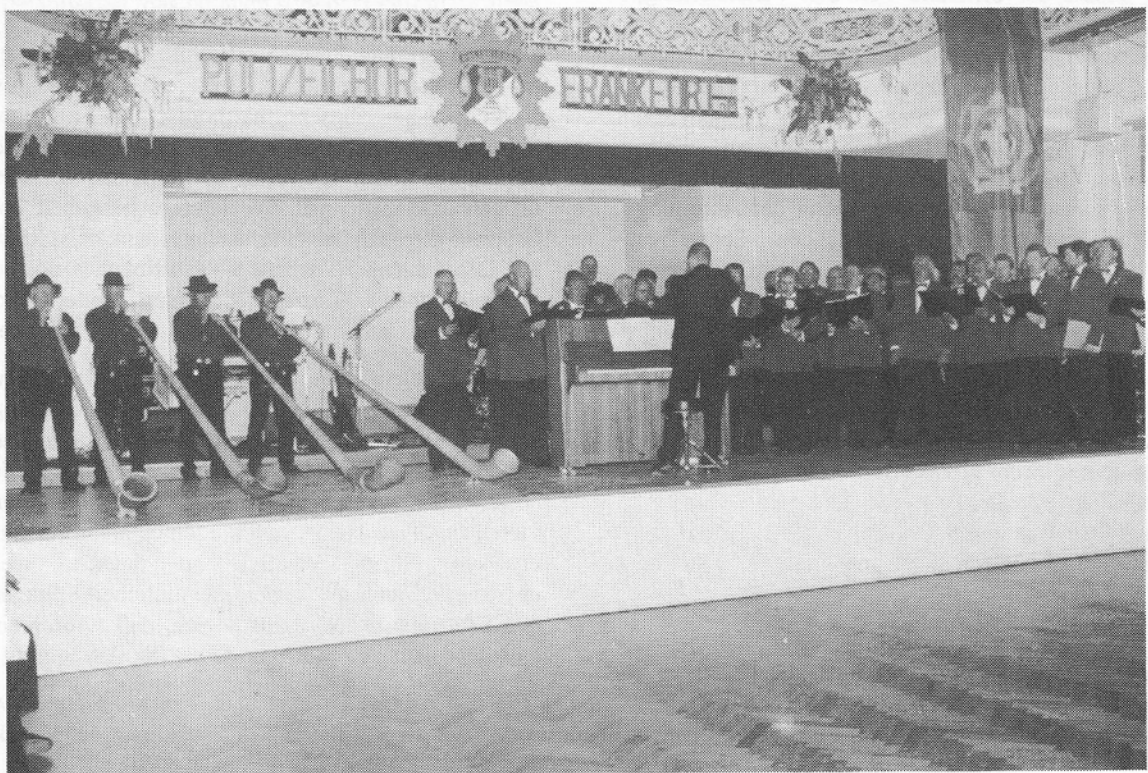
Und so herrschte bald schon ein wahrhaft internationales Flair im schön dekorierten Festsaal. Zwischen den Abendroben der Damen sorgten die schicken Uniformen der auswärtigen Kollegen, die Sängerkleidung der verschiedenen Chöre und die schicke IPA-Kluft für ein farbenfrohes Bild.

Horst Weidlich, unser stellvertretende Vorsitzende, begrüßte nun mit launigen Worten die Gäste. Der Männerchor unter der Leitung von Paulus Christmann eröffnete die Veranstaltung mit „Trumpet tune“ (Freunde, laßt uns fröhlich loben). Danach richtete

Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann Grußworte an die Festgäste. Es schlossen sich an der IPA-Präsident Walter Herrmann und Heinrich Reitmeier, Verbindungsstellenleiter der IPA-Frankfurt.

Solist Peter Fiolka verwöhnte anschließend mit „Vergißmeinnicht“ die aufmerksamen Zuhörer-, es schloß sich der Frauenchor des Polizeichors mit „Lob des Frühlings“ und „Über meiner Heimat Frühling“ stilvoll an. Danach gab das Alphorn-Ensemble unter der Leitung von Ruedi Birchler eine Kostprobe seines Könnens.

Mit einem Solo von Ruedi, am Piano begleitet von Paulus Christmann, wurde bewiesen, daß mit dieser





Im vollbesetzten Saal erkennen wir von links Stadträtin Lilli Pölt, Polizeivizepräsident Peter Frerichs, IPA-Präsident Walter Herrmann, Heinrich Reitmeier und Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann.

ungewöhnlichen Kombination schön und stimmungsvoll musiziert werden kann. Anschließend überraschten der Männerchor und das Alphorn-Ensemble mit dem Schmankerl: „Ihr Berge lebt wohl“. Das Stück war von uns in einem Schnellkurs eingeübt worden.

Den ersten musikalischen Teil schloß der Männerchor mit dem Waliser Frühlingslied „Gwahoddiad“ ab und machte die Bühne frei für den Polizeichor Uppsala. Dieser brachte unter seiner Dirigentin Kristina Westas einen Block schwedischer und internationaler Chorliteratur zu Gehör, die allen sehr gut gefallen hat.

Damit endete der offizielle Teil der Veranstaltung, bei welcher unter anderem Gerhard Ley, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, Stadträtin Lilli Pölt und Vize-Polizeipräsident Peter Frerichs anwesend waren. Aber auch Helmut Grohmann, Direktor der Hessischen Schupo, Bernhard Falk, Vizepräsident des BKA, Heinrich Bernhard, Leiter der Abteilung Einsatz, Eike Schütte, Leiter der Abteilung zentrale Dienste und Ernst Balzli, der Schweizer Konsul, es sich nicht nehmen ließen, das Frühlingsfest und das IPA-Jubiläum durch ihre Anwesenheit zu bereichern.

Nun kamen auch die Ballbesucher zu ihrem Recht, denn die hervorragende Band „Euroline“ spielte zum Tanz auf. Die mit fünf Musikern und Solisten besetzte Band sorgte mit ihrem großen Repertoire, bei dem jede Musikrichtung zu ihrem Recht kam, für eine im Palmengarten selten gesehene, drangvolle Enge auf der Tanzfläche. Dies änderte sich auch nicht zur späteren Stunde.

Nach den ersten Tänzen wurden dann die Überraschungsgäste des Abends angekündigt. Es handelte sich um die (schottischen) Entertainer „The Ward-Brothers“. Diese sorgten mit einer hinreißenden

„Musik-Comedy-Show“ für Unterhaltung vom Allerfeinsten. Mit hoher Musikalität und umwerfenden Slapsticks begeisterten sie ihr Publikum, und man wollte sie nach einigen Zugaben fast nicht mehr von der Bühne lassen.

Nun nahm das Ballgeschehen wieder seinen Lauf. Wer nicht tanzte flanierte außerhalb des Saales vor traumhafter Kulisse unter Palmen, oder war in angeregten Gesprächen mit seinen alten und neugewonnenen Freunden verwickelt. Natürlich war auch dort eine Bar und Imbißstände aufgebaut, an denen ständig große Enge herrschte.

Fleißige Losverkäuferinnen versorgten die Gäste, welche sich bei der gutbestückten Tombola insgeheim den Gewinn einer Auslandsreise, von Fahrrädern oder anderen schönen Preisen erhofften. Bis in die späten Nachtstunden amüsierte sich das buntgemischte Völkchen bei diesem harmonischen Frühlingsfest. Selten sah man auch so viel Prominenz so lange aushalten. Selbst als dem Berichterstatter, welcher oftmals zusieht, wo die letzten hingehen, schon langsam die Luft ausging, konnte man beispielsweise Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann noch als unermüdlichen Tänzer beneiden oder andere Ehrengäste in angeregten Unterhaltungen entdecken.

Das wunderschöne und mit viel Arbeitsaufwand durchgeführte Frühlingsfest wird sicher noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Den Organisatoren des Polizeichores und der IPA sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Stellvertretend für die vielen fleißigen Helfer möchte ich es nicht versäumen, unserem Horst Weidlich zu danken, welcher unermüdlich und mit hohem persönlichen Engagement und Freizeitaufwand dafür sorgte, daß wieder einmal eine gelungene Veranstaltung über die Bühne ging.

GÜNTER BURKHARDT
FOTOS: ASTRID BAIER



Die Alpenhörner waren das begehrte Ziel der Fotografen

Muttertagskonzert des Polizeichores im Palmengarten/Gäste aus Schweden und der Schweiz

Schon früh am Morgen des 8. Mai kündigte sich an, daß es ein sonniger Tag werden sollte. An diesem Tage war Saisonöffnung der Musikreihe „Singen im Park“. Jeden Sonntag und Feiertag sollen bis Ende September Veranstaltungen im Konzertgarten des Palmengartens mit seiner Konzertmuschel stattfinden. Und wie jedes Jahr eröffnete der Polizeichor Frankfurt a.M. diese Reihe mit seinem Männerchor und wird sie auch Ende September – dann mit seinem Frauenchor – beenden.

Zum Muttertag, das ist auch schon Tradition, bringen wir immer schönes Wetter mit. Zum Muttertag wollen wir seit jeher den Müttern ein Ständchen singen. Und seit jeher bringen die Mütter ihre Familien mit. So wird es immer eine Veranstaltung vor „vollem Haus“.

Wir hatten es im letzten Jahr versprochen und waren an diesem Muttertag im Jahre 1999 wieder pünktlich zur Stelle. Es sollte diesmal international zugehen. Noch aus dem nahen Wiesbaden kam das Hessische

Polizeiorchester unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Kilian. Die Musiker begannen sofort schwungvoll und verkündeten allen, die noch irgendwo im Palmengarten herumschlenderten, daß das Konzert begonnen hatte. Den Frühling besang der Polizeichor Frankfurt a.M. und machte dann Platz für seine ausländischen Gäste: das Alphornensemble Engiadina aus St. Moritz (Schweiz) und den Polizeichor aus Uppsala (Schweden). Der gemischte Chor aus Schweden begeisterte die Zuhörer mit Liedern aus dem Norden Europas und die Alphornbläser brachten uns die Alpen näher. Für die Fotografen waren gerade sie ein lohnendes Objekt.

Nach gut zwei Stunden beendeten der Polizeichor Frankfurt und das Orchester einen kurzweiligen Nachmittag vor herrlicher Kulisse und vor einem dankbaren Publikum.

HORST WEIDLICH



Exakt für Ihren Finanzierungsbedarf – unser SIGNAL Angebot.

Rechnen Sie mit:

Welche Objektkosten fallen an?

Grundstück?
Erschließung?
Gebäude?
Renovierung?

Was kommt an Erwerbsnebenkosten auf Sie zu?

Notar/Grundbuch?
Maklercourtage?
Grunderwerbssteuer?

Auf welche staatliche Förderung können Sie bauen?

Einkommensteuer-Ersparnis?
Öffentliche Darlehen?
Öffentliche Zuschüsse?

Über welche Eigenmittel verfügen Sie?

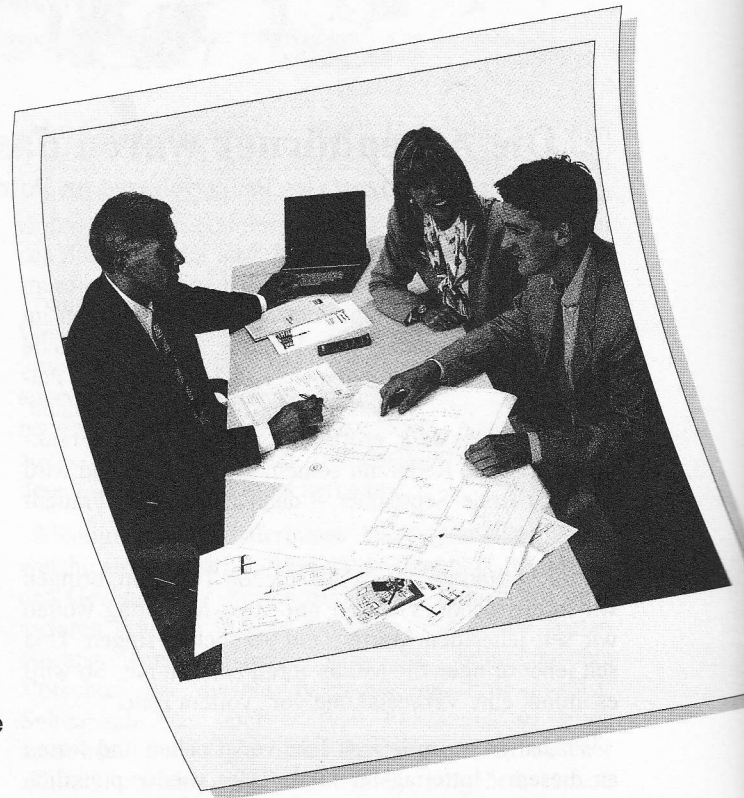
Verfügbare Barmittel?
Bausparguthaben?
Bezahltes Grundstück?
Beabsichtigte Eigenleistung?

Unser SIGNAL Service für Sie: der ganz individuelle Computer-Finanzierungsplan

- Maßgeschneiderter Finanzierungsvorschlag – abgestimmt auf Ihren persönlichen Bedarf.
- Optimale Wahl zwischen unterschiedlichen Finanzierungsmodellen – auf Grundlage eines objektiven Zahlenvergleichs.
- Detaillierte Berechnung Ihrer Steuervorteile.

Gut beraten beim Geld fürs Bauen: SIGNAL Baufinanzierung

- Umfassende Finanzierungs-Beratung und unproblematische Abwicklung aus einer Hand
- Günstige Darlehens-Konditionen
- Sicherer Weg zur Vermögens-bildung
- Vielfältig nutzbare Steuervorteile
- Zukunfts-Schutz für die Familie



**Das beste ist:
eine gute Versicherung.**

SIGNAL
VERSICHERUNGEN

SIGNAL Lebensversicherung AG · Joseph-Scherer-Str. 3 · 44139 Dortmund

Überreicht durch:

Frau
Rita Puchinger
Brüningstr. 25

65779 Kelkheim

Tel. 06195-911156

Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Checkliste für die Baufinanzierung

Persönliche Angaben:

Name, Vorname	Ehegatte
Geb.-Datum	Geb.-Datum
Beruf	Beruf
Monatseinkommen DM	Monatseinkommen DM
Anschrift	
Zahl der Kinder:	derzeitige Miete:
	sonstige Verpflichtungen: (z. B. Leasingverträge, . . .)
Telefon: dienstlich	privat

Objektangaben:

☐ Einfamilienhaus
 ☐ mit Einliegerwohnung
 ☐ Eigentumswohnung
 ☐ Mehrfamilienhaus

voraussichtlicher Kauf-/Baupreis ca. DM

Eigenmittel ca. DM

Eigenleistung ca. DM

Terminvorschlag für ein Beratungsgespräch: _____

Ihr Ansprechpartner:

Frau
Rita Puchinger
Brünnigstr. 25

65779 Kelkheim

Tel. 06195-911156



Musikalisches Grüezi aus St. Moritz

Alphornbläser zu Gast beim Polizeichor



Auch Oberbürgermeisterin Petra Roth versuchte sich – mit recht gutem Erfolg – am Alphorn-Spiel. Bei der Aktion „Gewalt - Sehen - Helfen“ kam sie zu den Musikern aus der Schweiz auf die Bühne.



Der Polizeichor Uppsala beim Empfang im Frankfurter Römer unter der Leitung von Kristina Westas.

Ein riesiges Elchgeweih als Gastgeschenk

Polizeichor Uppsala (Schweden) zu Gast in Frankfurt am Main/Zwei gemeinsame Konzerte

Kennengelernt haben wir den Uppsalapolisens Sångkör im Mai 1997 in Lübeck. Mit ihm zusammen musizierten wir beim Konzert des Polizeichores Lübeck in der dortigen Musik- und Kongresshalle. Der Kontakt ergab sich dann nach dem Konzert im Foyer der Halle beim gemütlichen Ausklang. Adressen wurden ausgetauscht und auch schon unverbindlich gegenseitige Besuche angesprochen.

Nach unserer Rückkehr nach Frankfurt a.M. fing sogleich die Planung für einen Besuch dieses kleinen, aber feinen Chores in unserer Stadt an. Ein Termin war schnell gefunden: Anfang Mai 1999 zum Frühlingsfest und zum Muttertagskonzert, beides im Palmengarten.

Nach vielen Briefkontakten, zum Schluß überwiegend über E-mail, wurde der Besuch vorbereitet. Am 7. Mai 1999 war es dann soweit, dreißig Sangesfreundinnen und Sangesfreunde trafen nach zweitägiger Bus- und Schiffsfahrt in Frankfurt ein. Fast durchweg betreut von den Sangesfreunden Carla und Peter Meise und Lilly und Hans Rimmel wartete ein abwechslungsreiches Programm auf unsere Gäste. Kurz vor 19 Uhr traf der Bus aus Schweden – von Peter an der Autobahn abgeholt – im Polizeipräsidium ein, zünftig begrüßt mit der Frankfurter Spezialität Äppelwoi und den dazugehörenden Brezeln.

Kaum hatten unsere Gäste zum Abendessen Platz genommen, da erschienen gänzlich unerwartet Männer in alten Polizeiuniformen und Pickelhauben. Die Preußentruppe des Polizeichores Frankfurt überbrachte

einen musikalischen Willkommensgruß und stimmte auf die kommenden zwei Tage ein.

Es war lustig, unseren Kommandanten Jürgen Hölscher in englischer Sprache kommandieren zu hören. Ob unsere Gäste alles verstanden haben, ist nicht bekannt, die Preußen haben aber gehorcht, außer unserem Adi: Kniebeugen waren seine gerechte Strafe. Ein Geburtstagsständchen für unsere Lilly mußte noch sein, dann ging es weiter „auf Streife“ in Richtung Sachsenhausen über die „Maa-Brück“ nach „Dribbde-Bach“.

Nach dem Abendessen hielt es die Sängerinnen und Sänger aus Uppsala nicht mehr lange im Präsidium. Die vergangene Nacht auf der Fähre soll sehr kurz gewesen sein, wegen dem „dancing“.

Nach einem tristen Frühlingsanfang sollten es zwei sonnige Tage werden. Uns kam es gerade recht, hatten wir doch zum Frühlingsball und zum traditionellen Muttertagskonzert geladen.

Da gleichzeitig an diesem Wochenende die IPA-Verbindungsstelle Frankfurt a.M. ihr 40jähriges Jubiläum feierte und die Polizei in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt einen Landesaktionstag unter dem Motto „Gewalt - Sehen - Helfen“ veranstaltete, wurde es ein ereignisreiches Wochenende (siehe weitere Berichte).

Für die Sangesfreunde aus Uppsala begann der Samstag mit einem Stadtrundgang, der in liebenswerter Weise von dem schon im Ruhestand stehenden Kolle-

gen Georg Meyer durchgeführt wurde, ins Schwedische übersetzt von unserem Kollegen Ralf Brück.

Der Bummel über die Zeil zum Shopping kam leider etwas zu kurz, da für die Sängerinnen und Sänger Auftritte auf den Aktionsbühnen der IPA und beim Empfang der Stadt Frankfurt, im Kaisersaal des Römers auf dem Programm standen. Und dann war es auch schon soweit, sich für den Abend zurecht zu machen, für den großen Frühlingsball im Gesellschaftshaus des Palmengartens. Es wurde im wahrsten Sinne des Wortes ein rauschendes Fest. Eingeleitet durch die Chöre Frankfurts und Uppsalas und dem Alphorn-Ensemble Engiadina aus St. Moritz brachte ein Comedy-Duo den Saal zum Kochen. Es wurde bis zum frühen Morgen getanzt und wer Glück hatte, nahm einen der schönen Preise der reichhaltigen Tombola mit nach Hause.

Das Konzert am Sonntag nachmittag hatte internationalen Charakter. Das Hessische Polizeiorchester aus

Wiesbaden, die Sangesfreunde aus Schweden und das Alphornensemble musizierten zusammen mit dem Polizeichor Frankfurt in dem herrlichen Ambiente des Parks. Mehrere hundert Zuhörer ließen uns ohne Zusage nicht gehen.

Nach dem Konzert hieß es Abschied nehmen. Die vier Alphornbläser (unter ihnen zwei Polizeibeamte) mußten an diesem Abend zurück in die Schweiz. Die Sangesfreunde aus Uppsala genossen noch den Abend in einer Apfelweinkneipe. Das mußte sein. So mancher griff dann aber doch zum Bier, das ja in Frankfurt auch recht gut sein soll. Für Stimmung sorgte unser Franz Mastalirsch mit seinem Akkordeon. Er kennt halt alle Melodien gleich welcher Nationalität.

Für Stimmung sorgte auch das riesige Elchgeweih, das die Freunde aus Uppsala als Geschenk mitgebracht hatten und von der Vorsitzenden des Chores, Ingela Johannson, überreicht wurde. Sie hatte ihren vier Monate alten Sohn mitgebracht.

William fühlte sich bei seinem Chor sehr wohl. Er konnte zwar noch nicht laufen, aber er „versprach“ (naja, es ist ja der natürliche Lauf der Dinge), daß er es bis zu unserem Gegenbesuch in Schweden lernen werde. Das wird aber möglicherweise erst im Jahre 2001 sein.

Inzwischen sind unsere Gäste wieder wohlbehalten zu Hause angekommen. Ein Wiedersehen ist fest eingeplant.

HORST WEIDLICH
FOTOS: LILLY RIMMELE



Der vier Monate alte William auf dem Schoß seiner Mutter, der Chor-Vorsitzenden Ingela Johannson. Unten: Die Schweden im Einsatz.





Frauenfasching im Polizeipräsidium

Ob jung, ob alt, es wird gelacht, der Polizeichor feiert Fassenacht. Pünktlich um 17.11 Uhr am 09. Februar 1999 eröffneten die fünf Frauenvertreterinnen das Programm mit dem Lied: „Auf ihr Mädels, heut ist Fassenacht“. Geschrieben ist es von Günter Burkhardt.

Die erste Garde stand schon bereit, unsere Hauskapelle „Happy Sound“ spielte den Einzugsmarsch. Da kamen die Bornheimer Stutzer mit ihren schönen Böbbchen zu uns herein. Wir hatten noch einige Überraschungen bereit. Es gab noch einen Showtanz, danach hatten wir noch fünf wunderbare Vorträge aus der Bütt mit Rosi Hachenberger, Rosi Dill, Rosi Bell, Ursula Pohl und unserem Sangesfreund Wolfgang Busch. Zwischendurch gab es Kaffee und Kreppel. Auch die Blaulichtsänger haben uns mit ihren Liedern wieder in eine richtige Stimmung gebracht.

Gegen 19 Uhr war das Programm zu Ende, zur Stär-

kung wurde eine Gulaschsuppe mit Brötchen serviert. Danach wurde bis 22 Uhr getanzt. Herzlichen Dank an alle Helferinnen, die wieder diesen närrischen Nachmittag organisiert haben. Es hat wieder alles prima geklappt.

Die Blaulichtsänger berichteten: „Die Veranstaltung mit Büttreden, Gardetanz, Gesangsvorträgen und Musikkapelle war so richtig nach dem Geschmack der Närrinnen. Durch die BLS wurde noch ein Höhepunkt hinzu gefügt, indem nicht nur Gesang zum Vortrag kam, sondern, mit einer kleinen Verzögerung, ein vorgetragener Witz vom Akkordeonisten Hacki, der seine Pointe nicht verfehlte. Die BLS wurden nach der geforderten Zugabe mit einem überdimensionalen Schockopfenning als Orden und einem Küßchen verabschiedet.“

LILLY RIMMELE, FRITZ ROSENTHAL



Singen im Seniorenheim

In der Niederräder Stadtteilzeitung wurde von dem bevorstehenden Auftritt der BLS im Seniorenheim berichtet und erwähnt, daß die singenden Polizisten nicht nur Verbrecher jagen können. Dementsprechend war der Besucherkreis nicht nur auf die Heimbewohner beschränkt.

In dem Speisesaal fanden sich vorwiegend ältere Personen, teils in Rollstühlen und mit Gehhilfen versehen, ein. Auffallend war, daß sich unter den Zuhörerinnen lediglich acht Männer befanden, die sich aber über den gebotenen Gesang genauso freuten wie die Mehrheit der Frauen.

Heimleiterin Karin Röhl kündigte die BLS euphorisch an und überließ dann die Bühne den Akteuren. Die BLS sangen Lieder ihrer „Deutschland-Reise“ und europäische Melodien, die tatkräftig durch Klatschen der Anwesenden begleitet wurden. Nach nur einigen

Minuten Pause, um die Stimme ein wenig zu ölen, ging es mit Frankfurter Liedern weiter.

Ein Novum, denn die BLS sangen mehr als eineinhalb Stunden ununterbrochen und den Besucherinnen wurde es nicht langweilig. Im Gegenteil: sie forderten Zugaben. So kam es, daß weit über die vereinbarte Zeit dieser wohl gut angekommene BLS-Auftritt in dem doch sonst so alltäglichen Verlauf eine willkommene Bereicherung war.

Als Dank wurden den BLS von einer Bewohnerin mit süßem und alkoholfreiem Präsent sowie einem Küßchen belohnt, was zu spontanem Gelächter unter den Gästen führte. Frau Röhl kündigte, auf Grund des sichtbaren Erfolges, einen erneuten BLS-Auftritt in diesem Jahr an.

Fritz Rosenthal

Die BLS und die Fünfte Jahreszeit

Nach Einladung des Hessischen Rundfunks an die BLS zum Zwecke des Vorsingens anläßlich der Fastnachts-Sendung „Hessen lacht zur Fassenacht“, wurde Anfang 1999 im Studio 1 an der Bertramswiese vorgesungen.

Vom Musikalischen Leiter der BLS wurden zwei Fastnachtslieder vorgeschlagen und einstudiert. Der Hauskomponist der BLS, Bernd Beyer, hat sich wieder einmal mit einem tollen Text und einer ansprechenden Melodie Meriten verdient.

Ferner wurde ein zweites Lied von SF Stephan eingebracht, was von der Melodie nicht gar so fremd war, denn sie stammt von einem bekannten Schweizer Feuerwehrlied.

Der einstudierende Text wurde teils in Gemeinschaftsproduktion zu Papier gebracht. Diese Lieder wurden nun der Jury vorgetragen und nach einer Pause wurden die BLS zur Sendung/Aufzeichnung eingeladen. Am

02.02.99 ging die Fahrt mit Privat-PKW in Richtung Nordhessen. Rotenburg an der Fulda war für dieses Jahr der Ort der hessischen Fernsehnarretei.

In der närrisch geschmückten Halle des Meirotels waren die BLS am Probenstag eine gleich am Anfang platzierte Gesangsgruppe. Dies sollte so bleiben und nun waren die BLS bei der Aufzeichnung im ersten Teil die Position 9 von insgesamt 48.

Mit tatüta ging's durch das närrische Auditorium zur Bühne. Von der Big-Band des HR, unter der Leitung von Kurt Bong, begleitet sangen die BLS ihren Beitrag. Der aufbrausende Beifall zeigte, daß die Lieder großartig eingeschlagen hatten, nicht zuletzt bei einem ganz besonders, nämlich dem Redakteur H. Schölling, denn es wurde der Refrain auf den Tischen zum Mitsingen ausgelegt.

Die TV-Sendung wurde in der ARD am



09. Februar 1999 – etwas verkürzt –, im Hessischen Dritten, und am 14. und 16. Februar in voller Länge gesendet. Wie der Verfasser von einschlägiger Seite hörte, habe die Zuschauerquote in der ARD bei 6,5 Millionen gelegen und damit einen sehr hohen Anteil gehabt.

Prunksitzung im Zoo-Gesellschaftshaus

Die Prunksitzung der Weißen Mützen im Zoo-Gesellschaftshaus war bestimmt einer der Höhepunkte der Frankfurter Fassenacht. Vor vollbesetzten Reihen konnten auch in diesem Jahr die BLS das närrische Volk begeistern.

Die Veranstaltung neigte sich nach Mitternacht ihrem Ende zu und alle Mitwirkenden wurde vom Sitzungspräsidenten auf die Bühne gebeten, um mit dem „Wei-

P.S.: Nach Beendigung der Probeaufnahmen um Mitternacht trafen sich die Verantwortlichen der Sendung mit den BLS in geselliger Runde. Bei einem Schoppen Wein wurden Lieder gesungen und Scherze erzählt. So ließ das Team diesen anstrengenden Probetag ausklingen. (fr)

Ben-Mützen-Lied“ den Auszug der Narren einzustimmen.

Das Abschluslied stimmte SF Stephan an, es wurde von der Kapelle und allen Anwesenden lauthals unterstützt. Unter den Klängen des Narhalla-Marsches leerte sich die Bühne und der Saal. Das Publikum strebte nun die heimischen Gemächern an. (fr)



Die BLS bei der IPA. Nicht nur hier verbreiteten sie gute Stimmung. Foto: Baier

Nachtrag:

BLS in Gut NeuhoF

Auf Einladung des Prinzen zu Sayn-Wittgenstein traf sich die Führung der Hessischen Polizei zum Weihnachtessen in der Guttschänke von Gut NeuhoF/Götzenhain. Es ist dem Prinzen seit Jahren ein Anliegen, die Arbeit der hessischen Polizeibeamten auf diese Weise zu würdigen. Unter anderen waren Herr Polizeipräsident Hoffmann, Vizepräsident Herr Freichs, Abteilungsdirektor Herr Bernhardt, Bundesinnenminister a.D. Herr Kanther und viele Dienststellenleiter der Einladung gefolgt.

Die Oberbürgermeisterin, Frau Petra Roth, kam von einer Dienstreise etwas später hinzu.

Das Essen, was in einem exklusiven Rahmen stattfand, wurde musikalisch von den BLS des Polizeichores Frankfurt a.M. mit weihnachtlichen Weisen umrahmt. Nach den offiziellen Begrüßungsreden, dem Essen selbst und den sich anschließenden Gesprächen der Anwesenden, waren die BLS mit ein paar Frankfurter Liedern nochmals gefragt.

Ganz besonders gefiel der Frau Roth das Lied „Doch Frankfurt bleibt, wo's immer war, das Frankfurt bleibt am Maa“. Sie kündigte an, bei einer Wiederwahl die BLS zu engagieren. Mal sehen, was daraus wird. (fr)

BLS-Fan aus Holland hat sich wieder gemeldet

Post hat der BLS-Berichterstatter wieder vom BLS-Fan erhalten, der die Fastnachtsendung in der ARD verfolgte und sich für die Liedbeiträge bedankte. Dieser Fan hat kurz seine Lebensgeschichte preisgegeben und freut sich, daß ein Herzenswunsch seiner Erfüllung entgegensteht.



40jähriges Jubiläum der IPA-Frankfurt: Die BLS waren dabei

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Verbindungsstelle der INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA) in Frankfurt am Main gab der Vorstand einen Empfang in der Straßenmühle zu Wicker. Die zahlreich erschienen Gäste aus aller Welt wurden in der rustikalen Atmosphäre zu einer Weinprobe und deftigem Essen erwartet. Das ansprechende Ambiente der umgebauten Mühle und die freundliche Art des Inhabers mit seinem Personal ließen die Gäste ein paar schöne Stunden erleben.

Nach fachlicher Information über den Anbau und die Veredlung der Trauben bis hin zum goldenen Tropfen im Glas wurde den Zuhörern der Werdegang kompetent nahegebracht. Vertreter zahlreicher Länder fanden sich in Frankfurt ein um zu gratulieren, darunter England, Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA. Weltweit gibt es über 60 IPA-Sektionen.

Als Gäste sollen namentlich erwähnt werden: Walter Herrmann (München), Präsident der IPA Deutschland, Polizeipräsident Wolfhard Hoffmann mit Gattin sowie der Vorstand der IPA Frankfurt a.M. mit Ehefrauen.

Nach der ausgiebigen Weinprobe und dem schmackhaften Essen wurden Grußbotschaften und Geschenke in teils kreativer Art (u.a. ein Polizeistock mit Wimpel) übergeben. Durch Heinrich Reitmeier, Vorsitzender der IPA Frankfurt, wurde an drei österreichische Freunde der Ehrenpreis für 15jährige, treue Verbundenheit übergeben.

Schon während der Weinprobe wurden die Gäste musikalisch von den BLS des Polizeichores Frankfurt a.M. unterhalten. Den anwesenden Gästen aus den verschiedensten Nationen wurden Melodien ihrer Heimat vorgetragen, was ganz besonders gut ankam.

Dazu wurden die Anwesenden in den einzelnen Ebenen der Straßenmühle unmittelbar an den Tischen animiert. Nach vielen freundschaftlichen Kontakten und Gesprächen wurde vor Mitternacht die Lokalität – zum Leid mancher trinkfester Zeitgenossen – verlassen, um das Quartier in Anspruch zu nehmen, denn tags darauf standen weitere anstrengende Aktivitäten auf dem reichhaltigen Programm der IPA-Freunde.

So sollte eine Multikulti-Polizeistreife auf der Zeil patrouillieren und am Abend wurde zum Frühlingsball in das Gesellschaftshaus des Palmengartens eingeladen. Im Palmengarten wurde alle Anwesenden von Horst Weidlich, stellvertretenden Vorsitzender des Polizeichores Frankfurt, begrüßt. Er hob hervor, daß auf der traditionellen Chorveranstaltung in diesem Jahr Gäste aus aller Welt IPA-Freunde seien.

An anderer Stelle wird dieses Ereignis noch seinen gebührenden Nachhall finden. Die BLS gratulieren der IPA Frankfurt a.M. und wünschen für die Zukunft alles Gute.

FRITZ ROSENTHAL
FOTO: ASTRID BAIER

Das Portrait

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Mitglied im Sängerbund der Deutschen Polizei
Mitglied im Deutschen Sängerbund

Wenn vom „Polizeichor“ die Rede ist, dann kann es sich nur um den über 800 Mitglieder zählenden, gemeinnützigen Verein mit Männerchor, Frauenchor, Blaulichtsänger und Preußengruppe handeln oder – im engeren Sinne – um den derzeit 98 Sänger starken Männerchor.

Der Polizeichor, gemeint Männerchor, wurde am 7. Oktober 1931 gegründet, während die Blaulichtsänger 1980, der Frauenchor 1983 und die Preußentruppe 1985 als Gruppen des Polizeichores gebildet wurden. Dieses Porträt befaßt sich im folgenden mit dem Polizeichor im engeren Sinne, also dem Männerchor.

Der Polizeichor bezweckt, neben den kulturellen Bemühungen, die Pflege der Verbundenheit zwischen Bevölkerung und Polizei. Im Verlauf der 68jährigen Geschichte fanden immer mehr Nichtpolizisten in den Polizeichor. Dies ist Ausdruck einer Öffentlich-

keitsarbeit, die schon im Chor einsetzt, indem Bürger und Polizei gemeinsam singen. Zumindest die Dirigenten waren von Anfang an immer „Zivilisten“. Nach Herrn Schuld, Toni Herber, Heinz Marx, Wendelin Röckel und Wolfgang Wels ist Paulus Christmann erst der sechste Dirigent des Polizeichores Frankfurt.

Das spricht für Kontinuität. Die Reihe der Vorsitzenden ist sogar noch kürzer: den Polizeibeamten Heuschler und Jordan folgten KHK Böcher, EKHK Siegfried Manke und POR Jürgen Moog.

Ein 24köpfiger Vorstand bestimmt die Geschicke des Polizeichores. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Jürgen Moog, dem 2. Vorsitzenden Horst Weidlich, dem Geschäftsführer Reiner Ohmer, dem Schatzmeister Peter Meise, dem 2. Geschäftsführer Norbert Weber und der 2. Schatzmeisterin Germana Groß.



Der Polizeichor vor der Paulskirche. Er ist derzeit 98 Mann stark. In den 68 Jahren seiner Geschichte fanden immer mehr „Zivilisten“ in die Reihen der Sänger.

Foto: ASTRID BAIER

Die in vielen Jahren entwickelte Strategie des Polizeichors läßt sich mit dem Begriff Erlebnischor treffend umschreiben. Mit anspruchsvollen Konzerten in großen Sälen, attraktiven Reisen und stimmungsvollen Feiern kann unser Polizeichor trotz des vielfältigen Freizeitangebotes konkurrenzfähig bleiben. Mit unseren Gruppierungen bieten wir darüber hinaus Vielfalt, mit der wir den Bedürfnissen unserer aktiven Mitglieder aber auch unseren Zuhörern gerecht werden wollen. Die Priorität hat dabei natürlich unser Männerchor, an dem sich die Termine der einzelnen Gruppen orientieren müssen.

Alljährlich gibt der Polizeichor Konzerte in der Jahrhunderthalle, in der Pauluskirche, im Kaiserdom und im Palmengarten. Das Frühlingskonzert in diesem Jahr findet erstmals im Saal Harmonie (2469 Zuschauer) des CONGRESS CENTER MESSE statt. Außerdem werden wir am 19. September 99 im großen Saal der Alten Oper ein Konzert mit dem Jenaer Philharmoniker anlässlich des 250. Geburtstages von Johann Wolfgang von Goethe veranstalten.

Mit unserem Gesang betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit nach außen und erreichen damit erstaunlich viele Menschen. Wenn man die Fernseh- und Rundfunkauftritte hinzunimmt oder auch die Umzüge, an denen wir beteiligt waren, dann haben viele Hunderttausende oder gar Millionen die Polizei einmal ganz anders erlebt.

Das Spektrum unserer Chorliteratur reicht vom Volkslied (deutsch und fremdsprachig) über Marsch- und Wanderlieder, Frankfurter Lieder, Oldies und Musical, Operette und Oper bis hin zu Kirchenliedern, Spirituales und Gospels.

Wir singen für soziale Zwecke, z.B. in Seniorentreffpunkten und -heimen und spenden den Erlös unserer Konzerte, z. B. für die „Deutsche Multiple-Sklerose Gesellschaft“, für die Kinderkrebstation der Universität Frankfurt, für die Renovierung des Kaiserdoms oder für die Tumorstiftung Kopf-Hals.

Wenn die Bevölkerung in unsere Veranstaltungen strömt, dann geschieht das zum einem, weil die Polizei dort singt – ein Bonus, der uns immer wieder zeigt, daß wir beliebter bei der Bevölkerung sind, als wir glauben. Zum anderen muß der Polizeichor aber auch eine akzeptable Leistung bringen. Garant für guten Gesang ist unser Dirigent: Der 28jährige Musiker Paulus Christmann begeistert die Sänger und führt den Chor zu neuer Leistungsstärke.

Einerseits sind es große musikalische Projekte, die unseren Polizeichor attraktiv machen; auf der anderen Seite tragen hierzu auch unsere zum Teil spektakulären Fernreisen bei, wie im Jahre 1991 nach Brasilien, 1993 nach China, 1995 nach Australien und 1998 nach Mexiko. Hierbei nutzen wir natürlich auch die Beziehungen zur Polizei dieser Länder, für die wir wiederum mit unserem Gesang attraktiv sind. So lernen wir in fremden Ländern Land und Leute auf eine Art kennen, die dem normalen Touristen verwehrt ist.

Unsere Chormitglieder schätzen darüber hinaus das im Laufe der Zeit gewachsene gute soziale Gefüge, in dem man zusammen fröhlich sein kann, in dem man sich aber auch gegenseitig hilft und unterstützt. Die Gemeinschaft von Bürgern und Polizei wird unter anderem mit unseren Fastnachtsveranstaltungen, dem Frühlingsfest, dem Blaulichtball, dem Weinfest, der Nikolausfeier, der Weihnachtsfeier und dem Familienausflug gepflegt.

Wichtiger Teil der Gesamtstrategie ist die Nachwuchswerbung. Wir sind stolz, daß wir zumindest fünf junge Sänger zwischen 16 und 22 Jahren im Polizeichor haben – ein Anfang, aber wir werden unsere Bemühungen noch ausbauen. Derzeit läuft anlässlich unseres Goethekonzertes eine neue Nachwuchswerbungskampagne. Derartige Großprojekte und Kampagnen sichern die Zukunft des Polizeichores.

JÜRGEN MOOG, 1. VORSITZENDER

Mit der Silbernen Ehrennadel wurden 1998 ausgezeichnet:

Irmgard Gratz
Elisabeth Pilger
Irma Stahr
Johann Rückert
Eduard Amrein

Reinhard Globig
X Helmut Grohmann
Hans Hartner
Ingolf Hermann
Erika Hersch

Irmgard Heumann
Renate Heumann
Sigrid Mayer
Werner Stauer
Anita Tannenberger

Günter Tannenberger
Klaus Zelk



Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im dritten Quartal 1999 einen „runden“ Geburtstag.

Juli

Irmgard Plodeck	06.07.1949	=	50 Jahre
Dietmar Erk	21.07.1949	=	50 Jahre
Margot Burkhardt	29.07.1939	=	60 Jahre
Franco Botteon	30.07.1939	=	60 Jahre
Ferdinand Schomacker	31.07.1939	=	60 Jahre

August

Elly Leidig	06.08.1929	=	70 Jahre
Liselotte Prasch	07.08.1929	=	70 Jahre
Heinrich Böcher	08.08.1939	=	60 Jahre
Gisela Ott	10.08.1939	=	60 Jahre
Rosel Walther	10.08.1909	=	90 Jahre
Knut Müller	14.08.1929	=	70 Jahre
Richard Strutz	20.08.1929	=	70 Jahre
Dorothea Zeh	23.08.1949	=	50 Jahre
Alfred Philipp	26.08.1929	=	70 Jahre

September

Annemarie Faulhaber	01.09.1919	=	80 Jahre
Norbert Alf	08.09.1939	=	60 Jahre
Ludwig Linder	09.09.1919	=	80 Jahre
Wilfried Becker	11.09.1949	=	50 Jahre
Annette Bümlein-Burggraf	13.09.1959	=	40 Jahre
Helene Schmidt	21.09.1939	=	60 Jahre
Gerhard Reinhardt	22.09.1949	=	50 Jahre
Jost Pfaff	28.09.1939	=	60 Jahre

Einen besonderen Geburtstag feiert Rosel Walther, die am 10. August 90 Jahre alt wird. Sänger Ludwig Linder feiert am 9.9.99 zwar nicht seinen 99., aber immerhin seinen 80. Geburtstag.

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
☎ 069/755-00
Fax: 069/755-6644

Kasino-Nebenraum
☎ 069/755-6239

Vorsitzender

Jürgen MOOG D.: 755 - 4400
D 400 Fax: 755 - 4409
P: 06195 - 63332

2. Vorsitzender

Horst WEIDLICH D.: 755-1262
D 312 Fax: 755-1209
P: 06171 / 74156

Schatzmeister

Peter MEISE D.: 1560483
P: 069 / 525369

2. Schatzmeister

Germana GROß D.: 50992615
P: 069 / 7071759

Geschäftsführer

Reiner OHMER D.: 755 - 6340
Fax: - 6349
V 34 P: 069 / 511303

2. Geschäftsführer

Norbert WEBER D.: 755 - 6657
Z 21/22 P: 06109 / 36126
m.T.: 0171/4209403

3 Archivare

Günter BURKHARDT
P: 069 / 786489

Karlheinz BÖHM
P: 069 / 7380634

Astrid BAIER
P: 06198 / 32069

Presse u.Chronist

Günter BURKHARDT
P: 069 / 786489

2 Listenführer

Ludwig LINDER

P: 069 / 540292

Walter SCHÖNFELDER

P: 069 / 549849

5 Vertreterinnen der aktiven Frauen

Margot BURKHARDT
P: 069 / 78 64 89

Germana GROß
D.: 50 99 26 15
P: 069 / 70 71 759

Carla MEISE
P: 069 / 52 53 69

Lilli RIMMELE
P: 069 / 51 44 91

Wilma WAGNER
P: 069 / 45 24 95

2 Beisitzer für Gerät

Dieter SCHÄFER
P: 069 / 45 74 58

Johannes RÜCKERT
P: 06181 / 47270

2 Beisitzer für Technik

Alfred KRAUSE
D.: 755 - 8223
P: 06184 / 7135

Thomas LIPPERT
D.: 0171/6312723
P: 069 / 501254

2 Beisitzer für Sonderaufgaben

Wolfgang LOTZ
P: 069 / 624152

Johann RIMMELE
P: 069 / 514491

Bei Bedarf Ausschüsse

Vertreter der Blaulichtsänger

Heinrich STEPHAN
D.: 755 - 4579
P: 06190 / 1659

Vertreter der Preußentruppe

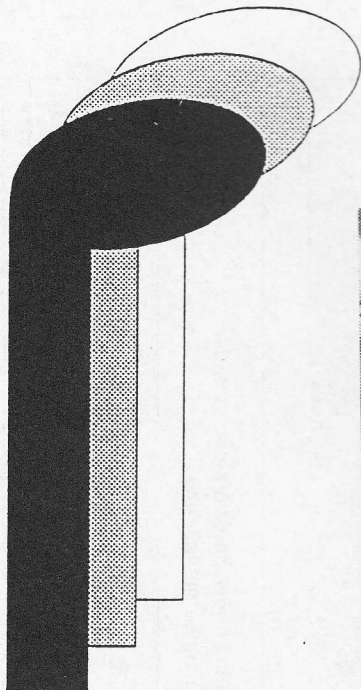
Jürgen HÖLSCHER
D.: 755 - 8024
P: 06109 / 67443

Kartenverkauf

Ludwig WAGNER
D.: 755 - 6655
P: 069 / 452495

Kassenprüfer

Rosi DILL
Hans FISCHER



Sing mit uns !



Chorsingen tut allen gut!

Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.

Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.

Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.

Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.

Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.

Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.

Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.

Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.

Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Unser Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Ihr Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-755-6657



An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt am Main

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V.
als

☐ aktives Mitglied ☐ passives Mitglied (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____ Vorname: _____
geb. am: _____ in: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____
Straße: _____
Beruf: _____
Tel. - privat: _____ / _____ dienstlich: _____ / _____

Aufnahme ab: _____
Für die Familienkartei bitte noch einige Angaben:
Name des Ehegatten: _____ Beruf: _____
Name und Geburtsdaten der Kinder unter 12 Jahren: _____

Ich wurde gewonnen durch:

Name: _____ Vorname: _____

Die Vereinsverwaltung erfolgt mittels elektronischer Datenverwaltung. Ich bin damit einverstanden, daß o. a. Daten im Vereinscomputer gespeichert werden. Der Monatsbeitrag beträgt 5,00 DM. Zwecks Vereinfachung werden die Mitgliedsbeiträge im Einzugsverfahren erhoben. Ich bin damit einverstanden, daß meine Mitgliedsbeiträge

☐ 1/1 jährlich

bei meiner Bank (Name des Institutes): _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

abgebucht werden.

Frankfurt am Main, den _____ (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen / Die Aufnahme erfolgte am: _____

Vorsitzender: _____ ggf. Vertreter der Frauen: _____
2. Vorsitzender: _____ Mitgliedsnummer: _____
1. Geschäftsführer: _____ Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis
2. Geschäftsführer: _____ versandt am: _____
1. Schatzmeister: _____ EDV erfaßt am: _____
2. Schatzmeister: _____ Ablage: _____

Ziehen Sie um ? Haben Sie ein neues Konto ?

Polizeichor
Frankfurt am Main e.V.
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt am Main 1

Dann füllen Sie bitte das Formular aus,
stecken es in einen Umschlag
und senden es an die nebenstehende
Adresse:

Bitte
unbedingt
angeben

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	

Alte
Anschrift

PLZ	Strasse, Hs.-Nr.	Ort
-----	------------------	-----

Neue
Anschrift

PLZ	Strasse, Hs.-Nr.	Ort
-----	------------------	-----

Dienst

Dienststelle:	Telefon:
---------------	----------

Bankdaten

Bankleitzahl	Konto-Nummer
Name oder Kurzbezeichnung der Bank	
Name des Kontoinhabers	

Bitte nur ausfüllen bei neuer Bankverbindung und
bereits erteilter Einzugsermächtigung.

Bitte merken Sie sich
folgende Termine vor:

Konzert zum Goethejahr in der Alten Oper 19.09.1999
Abschlußkonzert der Polizeiwallfahrt im Kaiserdom .. 26.09.1999
Herbstkonzert des Frauenchores im Palmengarten 26.09.1999
Konzert im Kaiserdom..... 07.11.1999
Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle..... 12.12.1999



Impressum

Herausgeber:

Anschrift:

Redaktion:

Layout:

Druck:

Polizeichor

Polizeichorjournal

Jürgen Moog

Sven Weidlich

Signal-Versicherung

Frankfurt am Main

Friedrich-Ebert-Anlage 11

Tel.: (0 69) 7 55 44 00

Am Gaßgang 1

Stresemannallee 1

Preis je Ausgabe:

60327 Frankfurt am Main

Horst Weidlich

61440 Oberursel

60596 Frankfurt

2,50 DM (im Mitglieds-
beitrag enthalten)

Tel.: (0 69) 7 55 12 62

Tel.: (0 61 71) 7 41 56

Günter Burkhardt

Tel.: (0 69) 78 64 89

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Friedrich-Ebert-Anlage 11, 60327 Frankfurt

PVST

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt

D 10767

Herr
Norbert Weber

PCF